



***4. Geschäftsbericht
der Nant de Drance SA***

01.01.2012 - 31.12.2012



Aktionäre und Organe

Aktionäre

Alpiq AG	39%
Schweizerische Bundesbahnen SBB	36%
IWB Industrielle Werke Basel	15%
FMV SA	10%

Verwaltungsrat

Präsident

Michael Wider *Leiter Geschäftsbereich Energie Schweiz, Stv. CEO der Alpiq, Düringen*

Vizepräsident

Jon Bisaz *Leiter Energie, Telecom und Elektroanlagen der SBB, Nussbaumen*

Mitglieder

Bernhard Brodbeck *Leiter Beschaffung der IWB, Berikon*

Matthias Gygax *Leiter Planung und Reporting, Stv. Finanzchef SBB Infrastruktur, Bellmund*

Patrick Mariller *Leiter Financial Services, CFO der Alpiq, St. Saphorin-sur-Morges*

Paul Michellod *Direktor der FMV, Leytron*

Delegierter des Bundes

Moritz Steiner *Leiter DEWK (Dienststelle f. Energie u. Wasserkraft Kt. VS), Steg; konsultatives Stimmrecht*

Finhaut

Pascal May *Gemeindepräsident, Finhaut; konsultatives Stimmrecht*

Sekretär des Verwaltungsrates

Luc Gendre *Leiter Stab der Nant de Drance SA, Crésuz*

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Geschäftsleitung Nant de Drance SA

Eric Wuilloud *Vorsitzender der Geschäftsleitung, Venthône*

Luc Gendre *Leiter Stab, Crésuz*

Jean - Francois Nicod *Leiter Planung Bau, Lausanne*

Alain Sauthier *Leiter Ausrüstung, Sion*

Gérard Seingre *Oberbauleiter, Martigny*

Stefan Woodtli *Leiter Administration & Finanzen, Oftringen*

Bericht des Verwaltungsrates

Generalversammlung

An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 2012 wurde der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2011 genehmigt. Die amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt.

Am 19.12.2012 konnte das Closing zur Übertragung von 15% des Aktienkapitals an der Projektgesellschaft NdD SA von Alpiq an IWB Industrielle Werke Basel vollzogen werden. Alle an der NdD SA beteiligten Aktionäre unterzeichneten den angepassten Partnervertrag. Neu setzt sich das Aktionariat der NdD SA wie folgt zusammen: Alpiq 39%, SBB 36%, IWB 15%, FMV 10%. Im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19.12.2012 wurden im Verwaltungsrat neu Bernhard Brodbeck der IWB als Ersatz von Jörg Aeberhard, Alpiq und Matthias Gygax der SBB als Ersatz von Andreas Weidel, SBB gewählt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr acht Sitzungen ab. Für eine unabhängige externe Überprüfung des Projektes Nant de Drance wurde durch Alpiq eine Expertengruppe eingesetzt welche die Organisation/Planung der technischen, vertraglich-rechtlichen Belange sowie die Kosten, Termine und Risiken untersuchten. Aus dem Expertenbericht ergab sich ein Liste von Massnahmen, deren Umsetzung vom VR am 8.8.2012 entschieden wurde. Bis Ende 2012 konnte ein Grossteil der Massnahmen, welche die Projektorganisation und die Verstärkung der Besetzung vor Ort betrafen, abgeschlossen werden. Die meisten Massnahmen, die die Technik betreffen, sind ebenfalls bereits umgesetzt oder in Umsetzung. Die Massnahmen betreffend Planer und Lieferanten sind weit fortgeschritten, müssen aber noch vom VR freigegeben werden. Es ist vorgesehen, diese Massnahmen bis im Sommer 2013 umzusetzen.

Tätigkeitsbericht

Bau

Im Vordergrund der Haupttätigkeit für 2012 stand wiederum der Ausbruch der verschiedenen Zugangstollen, der Triebwasserwege und der Kavernen. Infolge des noch nicht erfolgten Durchstichs des Hauptzugangstollens im Frühjahr 2012, wurde im Mai eine Bewilligung für eine zusätzliche Materialdeponie in La Gueulaz erwirkt, sodass genügend Lagerkapazität vorhanden war, um Ausbruchmaterial aus den Sprengvortrieben im oberen Baustellenbereich weiter abzulagern.

Im Hauptzugangstollen mit einer Endausbaulänge von 5,6 km von Le Châtelard zu den Kavernen wurde der TBM-Vortrieb am 22. August beendet. Am 6. September erfolgte der Durchschlag zwischen diesem Stollen und den Stollen im oberen Bereich. Somit besteht eine durchgehende unterirdische Verbindung von Le Châtelard bis zur Staumauer Vieux Emosson. Der Ausbruch kann nun ebenfalls im oberen Teil über den Winter fortgeführt werden. In der Maschinenkaverne ist die Kalotte ausgebrochen und gesichert. Mit den Arbeiten an der Gewölbeschalung wurde begonnen.



Kalotte der Maschinenkaverne

Ein Teil der Triebwasserwege wurde ausgebrochen. Die Aufweitung des ersten vertikalen Triebwasser-schachts mit dem Raise Drill Verfahren wurde erfolgreich abgeschlossen.

Bei der Staumauer Vieux Emosson erfolgte der Fels- und Mauerabbruch. Wegen Ausführungsschwierigkeiten beim Mauerabbruch wurde vom Sprengverfahren zum Fräseabtrag gewechselt. Kurz vor dem Schneefall im November 2012 wurde der Abtrag der Staumauerkrone Vieux Emosson und der Fundamente abgeschlossen und die Gebirgsbaustelle winterfest gemacht. Die Betonanlage ist für die Fortsetzung der Arbeiten im Jahr 2013 einsatzbereit.



Abgebrochene Mauer Vieux Emosson

Wie im Vorjahr wurde das zweite, 1'700 Tonnen schwere Ein-/ Auslaufbauwerk am Seeufer neben der Staumauer Emosson fertig erstellt und erfolgreich über dem vollen See an den definitiven Standort vor den Triebwasserstollen eingeschwommen und abgesenkt.



Das erste fertiggestellte Ein-/Auslaufbauwerk am definitiven Standort

Der Durchbruch in den Speichersee Vieux Emosson des ersten Triebwasserweges fand ebenfalls im laufenden Geschäftsjahr statt. Es wurde ein Fangedamm gebaut, um im Falle von Hochwasser eine Überschwemmung in den Stollen zu vermeiden.



Durchbruch zum See Vieux Emosson

Elektromechanische Anlagen

Beschleunigungsmöglichkeiten der Montage und der Inbetriebsetzung wurden mit dem Lieferanten geprüft. Die Pumpturbinenräder wurden bestellt und befinden sich in der Fertigung. Eine Inspektion bei Alstom wurde durchgeführt.

Stahlwasserbau

Der zweite Einlaufrechen wurde am Ein-/Auslaufbauwerk fristgerecht vor dem Einschwimmen montiert. Das Design Review für die obere und untere Schieberkaverne wurde durchgeführt.

Elektrotechnische Anlagen

Eine öffentliche Ausschreibung für die Generatorschaltanlage wurde durchgeführt. Drei Angebote wurden eingereicht. Nach der Evaluation ist die Vergabe im 2.Quartal 2013 vorgesehen. Die Ausschreibungsunterlagen für den Maschinenschutz sind in Vorbereitung. Das Konzept für die Eigenbedarfsanlage und die Leittechnik ist in Bearbeitung.

Sicherheit

Zur Sicherheit der Arbeiter im Raume Emosson wurde im Frühjahr ein Lawinen-Sicherheitsdienst mit Bergführer eingesetzt. Die Umsetzung der notwendigen Sicherheitsmassnahmen werden regelmässig durch ein Gremium bestehend aus Vertretern des Bauherrn, der Lieferanten und der Behörden überwacht. Im Verlaufe der Bautätigkeiten 2012 haben sich keine nennenswerte Unfälle ereignet.

Umwelt

Die in der Konzession definierte Begleitkommission für Umwelt wurde zweimal über die ökologische Begleitung des Projektes informiert. Alle gemäss Pflichtenheft durchgeführten Kontrollen und die getroffenen Massnahmen bei Überschreitung von Grenzwerten bei der Umweltbelastung wurden präsentiert. Der Stand der Kompensationsmassnahmen wird ebenfalls durch diese Begleitkommission monatlich überwacht.

Besucherwesen

Im Winter wie im Sommer besteht ein reges Interesse für Besichtigungen. Das Besucherreglement wurde dementsprechend bezüglich Sicherheit angepasst. Insbesondere müssen Besucherführer speziell geschult sein.

Finanzielles

Für das Projekt NdD beliefen sich die Investitionen einschliesslich Bauzinsen im Geschäftsjahr 2012 auf rund 194 Mio. CHF (Vorjahr: 119 Mio. CHF).

Wie in den vergangenen Perioden wurden zulasten der Erfolgsrechnung nicht aktivierbare Aufwendungen verbucht. Das Ergebnis nach Finanzaufwand/-ertrag beträgt in der Berichtsperiode rund -1,140 Mio. CHF (Vorjahr: -1,200 Mio. CHF). Im Finanzaufwand ist auch die Bewertung der Fremdwährungen (EUR) enthalten, welche mit 0,253 Mio. CHF ausgewiesen wird.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr um 206 Mio. CHF auf 642 Mio. CHF an, was hauptsächlich mit den getätigten Projektinvestitionen zusammenhängt. Aufgrund des höheren Liquiditätsbestandes (25,7 Mio. CHF) sowie erhöhten Forderungen (Rückforderung der Vorsteuerguthaben) und reduzierten Rechnungsabgrenzungsposten verzeichnete das Umlaufvermögen einen Anstieg um rund 12,8 Mio. CHF. Auf der Passivseite erhöhten sich die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten infolge der Investitionstätigkeit um rund 183 Mio. CHF. Die Bestände der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich netto um 25 Mio. CHF.

Ausblick 2013

Das Projekt erfordert Verstärkungen und Optimierungen der Organisation der Gesellschaft NdD und der damit verbundenen Prozesse, da mit dem Einsatz von zusätzlichen Lieferanten, mehr Koordination erforderlich ist. Ein koordiniertes und optimiertes Gesamtterminprogramm soll allen Lieferanten zur Verfügung stehen. Das zukünftige Betriebskonzept soll weiter entwickelt werden.

Im Jahre 2013 werden die Triebwasserwege und die Kavernen weiter ausgebrochen. In den zwei Triebwasserwegen seitens Emosson werden im Frühjahr Betonzapfen eingebaut, sodass der gesamte Ausbruch und die Betonarbeiten unabhängig vom Seestand durchgeführt werden können. In Vieux Emosson wird mit der ersten Phase der Erhöhung der Staumauer begonnen.

Am 22. Januar 2013 ist geplant, am Kapitalmarkt eine Anleihe im Volumen über 550 Mio. CHF zu begeben und im Februar 2013 zu liberieren (siehe Bemerkung 21, Seite 14).

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2011	2012
		CHF	CHF
Aktivierte Eigenleistungen	1	0	16'989
Gesamtleistung		0	16'989
Material und Fremdleistungen		0	0
Geschäftsführung		-380'548	-380'518
Personalaufwand	2	0	-16'989
Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern	3	-449'100	-452'287
Übriger Betriebsaufwand		-110'688	-94'983
Betriebsaufwand		-940'336	-944'777
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern		-940'336	-927'788
Finanzertrag	4	5'507'963	6'537'596
Finanzaufwand	5	-5'762'200	-6'746'201
Ergebnis vor Ertragssteuern		-1'194'573	-1'136'393
Ertragssteuern		0	0
Periodenergebnis		-1'194'573	-1'136'393

Bilanz

Aktiven	<i>Anmerkung</i>	31.12.2011	31.12.2012
		CHF	CHF
<i>Sachanlagen</i>	6	401'826'670	595'302'230
<i>Immaterielle Anlagen</i>	7	11'177'950	11'177'950
Anlagevermögen		413'004'620	606'480'180
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	8	0	0
<i>Übrige Forderungen</i>	9	4'566'580	10'233'445
<i>Flüssige Mittel</i>	10	18'480'794	25'717'334
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>	11	71'241	4'350
Umlaufvermögen		23'118'615	35'955'129
Total Aktiven		436'123'235	642'435'308

Passiven	<i>Anmerkung</i>	31.12.2011	31.12.2012
		CHF	CHF
<i>Aktienkapital</i>	12	150'000'000	150'000'000
<i>Verlustvortrag</i>		-2'672'509	-3'867'082
<i>Periodenergebnis</i>		-1'194'573	-1'136'393
Eigenkapital		146'132'918	144'996'525
Langfristige nachrangige Darlehen von Aktionären und weiteren nahe stehenden Personen	13	100'000'000	100'000'000
Langfristige Darlehen von Dritten	14	3'600'000	3'600'000
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	15	8'222'803	38'086'506
<i>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	16	0	3'727
<i>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	17	167'000'000	350'000'000
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>	18	11'167'514	5'748'551
Kurzfristiges Fremdkapital		186'390'317	393'838'784
Total Passiven		436'123'235	642'435'308

Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzverlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2010	150'000'000	0	-2'672'509	147'327'491
<i>Periodenergebnis</i>			-1'194'573	-1'194'573
Eigenkapital am 31.12.2011	150'000'000	0	-3'867'082	146'132'918
<i>Periodenergebnis</i>			-1'136'393	-1'136'393
Eigenkapital am 31.12.2012	150'000'000	0	-5'003'475	144'996'525

Geldflussrechnung

Geldflüsse	Anmerkung	2011 CHF	2012 CHF
Periodenergebnis		-1'194'573	-1'136'393
Berichtigungen für:			
Aktiviere Eigenleistungen	1	0	-16'989
Aktiviere Fremdkapitalzinsen	4	-5'193'305	-6'510'652
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	10'760	0
+/- Abnahme / Zunahme der übrigen Forderungen	9	1'752'394	-5'666'865
+/- Abnahme / Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen	11	1'836'386	66'891
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70'721	-77'922
+/- Zunahme / Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	16	0	3'727
+/- Zunahme / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen		609'941	-629'759
= Geldabfluss aus Betriebstätigkeit		-2'107'676	-13'967'963
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	6	-132'731'350	-161'795'497
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	7	-25'113	0
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-132'756'463	-161'795'497
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	147'000'000	183'000'000
= Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		147'000'000	183'000'000
Veränderung Flüssige Mittel		12'135'861	7'236'540
Nachweis			
Flüssige Mittel 1.1.		6'344'933	18'480'794
Flüssige Mittel 31.12.	10	18'480'794	25'717'334
Veränderung Flüssige Mittel		12'135'861	7'236'540

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Nant de Drance SA wurde nach den Vorschriften des Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund des bestehenden Partnervertrages verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Gesellschaft nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, grundsätzlich als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung der Anlagen stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen, ausser bei Wertminderungen.

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden ab Inbetriebnahme linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten die Sichtguthaben bei Banken sowie Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Ausserbilanzgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente

Die Nant de Drance SA ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Geldabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltende Personen ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 12 aufgeführten Gesellschaften. Die Alpiq AG wird zu 100% von der Alpiq Holding AG beherrscht; die Alpiq Holding AG sowie deren vollkonsolidierten Unternehmen werden als weitere nahe stehende Person bezeichnet. Das Gleiche gilt für alle Gesellschaften, bei denen die Aktionäre einen massgebenden Einfluss ausüben.

Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt jährlich mit dem Risiko-Report. Dieser stützt sich auf die Vorgaben zur systematischen Erfassung, Analyse und Priorisierung von Risiken. Dabei bilden die vom Verwaltungsrat vorgegebene Risikolandschaft und Beurteilungsmatrix den Massstab für eine standardisierte Risikobeurteilung.

Der Risiko Report der Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrates umfasst die wichtigsten aktuellen Risikopositionen der Unternehmung, den Handlungsbedarf und den aktuellen Stand der Massnahmenumsetzung. Der jährliche Bericht wurde am 4. April 2012 vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

Anmerkungen

1 Aktivierte Eigenleistungen

Die im Geschäftsjahr 2012 aktivierten Eigenleistungen entsprechen dem Personalaufwand.

2 Personalaufwand

CHF	2011	2012
Löhne, Gehälter, Prämien	0	14'780
Sozialleistungen	0	2'209
	0	16'989

3 Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern

CHF	2011	2012
Kapitalsteuern	449'100	452'287
Total	449'100	452'287

4 Finanzertrag

CHF	2011	2012
Aktivierte Fremdkapitalzinsen zu 2,66 % (Vorjahr: 4,01 %)	5'193'305	6'510'652
Übriger Finanzertrag	314'658	26'944
Total	5'507'963	6'537'596

5 Finanzaufwand

CHF	2011	2012
Darlehenszinsen/-kommissionen	5'193'305	6'510'652
Übriger Finanzaufwand	568'895	235'549
Total	5'762'200	6'746'201

6 Sachanlagen

CHF	Anlagen im Bau
Bilanzwert am 31.12.2010	282'853'956
Investitionen	113'779'409
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	5'193'305
Bilanzwert am 31.12.2011	401'826'670
Investitionen	186'947'919
Devestitionen	0
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	6'510'652
Bilanzwert am 31.12.2012	595'302'230

Fakturierte noch nicht bezahlte sowie abgegrenzte Investitionen im Totalbetrag von 43'253'435 CHF (Vorjahr 18'101'014 CHF) sind in der Geldflussrechnung unter Auszahlungen für Investitionen nicht enthalten, da diese noch nicht liquiditätswirksam waren.

Das Bauprojekt Nant de Drance umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen (inkl. Bauzinsen und Konzessionen) von rund 1'840 Mio. CHF. Am Bilanzstichtag per 31.12.2012 sind davon einschliesslich Konzessionen 606 Mio. CHF investiert; ferner bestehen Investitionsverpflichtungen von rund 758 Mio. CHF. Das Werk wird ab Ende 2017 etappenweise in Betrieb genommen.

Brandversicherungswerte der Betriebsanlagen und Gebäude:

Alle sich im Bau befindlichen Anlagen sind bis zur Inbetriebnahme im Umfang ihrer kontinuierlich steigenden Werte über die Projektpolice versichert. Die definitiven Versicherungswerte stehen erst bei Inbetriebsetzung fest und werden dann über entsprechende Policen versichert.

7 Immaterielle Anlagen

Diese Position enthält die erworbenen Konzessionen; diese dauern ab Inbetriebnahme 80 Jahre.

CHF	Anlagen im Bau
Bilanzwert am 31.12.2011	11'177'950
Bilanzwert am 31.12.2012	11'177'950

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Dritte	0	0
Total	0	0

9 Übrige Forderungen

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Forderungen aus Weiterverrechnungen	0	26'912
MWST-Forderung 3.+ 4. Quartal	4'536'629	10'203'584
Verrechnungssteuer	29'951	2'791
Pensionskasse PKE	0	158
Total	4'566'580	10'233'445

10 Flüssige Mittel

Der Fonds Flüssige Mittel besteht aus Sichtguthaben bei Banken sowie Festgeldern mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen.

11 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Abgrenzungen Dritte	71'241	4'350
Total	71'241	4'350

12 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht aus 1'500 (Vorjahr 1'500) voll liberierten Namenaktien zu je 100'000 CHF. Es ist wie folgt aufgeteilt:

	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012
Alpiq AG, Olten	54%	81'000'000	39%	58'500'000
Schweizerische Bundesbahnen AG, Bern	36%	54'000'000	36%	54'000'000
IWB Industrielle Werke Basel AG, Basel	0%	-	15%	22'500'000
FMV SA, Sitten	10%	15'000'000	10%	15'000'000
Total	100%	150'000'000	100%	150'000'000

13 Langfristige nachrangige Darlehen von Aktionären und weiteren nahe stehenden Personen

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Aktionäre	46'000'000	61'000'000
Weitere nahe stehende Personen	54'000'000	39'000'000
Total	100'000'000	100'000'000

Durchschnittlicher Zinssatz:

4.50% 3.75%

Die Laufzeit der nachrangigen Darlehen endet spätestens im Jahr 2019, eine Verlängerung dieser Darlehen wird durch die NdD angestrebt.

14 Langfristige Darlehen von Dritten

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Commune de Finhaut	3'600'000	3'600'000
Total	3'600'000	3'600'000

Vertraglicher Zinssatz: 1.50% 1.50%

Fälligkeiten innerhalb von 12 Monaten werden unter der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Anmerkung 17) ausgewiesen. Die Laufzeit des Darlehens endet im Jahr 2014. Das Darlehen kann maximal um zwei weitere Jahre verlängert werden.

15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Aktionäre	173'974	218'665
Nahe stehende Personen	186'922	255'953
Dritte	7'861'907	37'611'888
Total	8'222'803	38'086'506

16 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherer	0	3'727
Total	0	3'727

17 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Dritte	167'000'000	350'000'000
Total	167'000'000	350'000'000

Mit der Liberierung der Anleihe (s. Punkt 21) wird der Bestand von 350 Mio. CHF vollständig zurückbezahlt.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2011	31.12.2012
Kapitalsteuern	898'813	588'813
Abgrenzungen von Leistungen Aktionäre	0	127'781
Abgrenzungen von Leistungen nahe stehender Personen	285'000	0
Abgrenzungen Dritte	9'983'701	5'031'957
Total	11'167'514	5'748'551

19 Nahe stehende Personen

Umfang der in der Erfolgsrechnung oder als Investition erfassten Transaktionen mit nahe stehenden Personen

CHF	Aktionäre	nahestehende Personen	2011
Betriebsaufwand			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	2'349	383'855	386'204
Leistungen für Investitionen	1'052'037	3'249'941	4'301'978
Übriger Betriebsaufwand	0	18'834	18'834
Finanzaufwand			
Darlehenszinsen	2'070'000	2'430'000	4'500'000

Die Leistungen für Investitionen beinhalten auch die in der Berichtsperiode von den Aktionären verrechneten Vorprojektkosten.

CHF	Aktionäre	nahestehende Personen	2012
Betriebsaufwand			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	0	245'084	245'084
Leistungen für Investitionen	2'370'915	3'562'396	5'933'311
Übriger Betriebsaufwand	0	216'636	216'636
Finanzaufwand			
Darlehenszinsen	1'742'188	2'007'812	3'750'000

20 Derivative Finanzinstrumente

CHF	31.12.2011			31.12.2012		
	Volumen	positiv	negativ	Volumen	positiv	negativ
Zinsabsicherung	300'000'000		-21'846'688	450'000'000		-41'291'726
Euroabsicherungen	56'000'000		-2'908'510	52'000'000		-2'548'688

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 22. Januar 2013 wurde eine Anleihe im Volumen über 550 Mio. CHF begeben, welche am 15. Februar 2013 liberiert wurde. Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten. Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2012 zu Handen der Generalversammlung vom 23. Mai 2013 am 16. April 2013 genehmigt.

22 Übrige Angaben

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR oder Swiss GAAP FER ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

CHF	31.12.2011	31.12.2012
<i>Verlustvortrag</i>	-2'672'509	-3'867'082
<i>Periodenverlust</i>	-1'194'573	-1'136'393
<i>Verlustvortrag auf neue Rechnung</i>	-3'867'082	-5'003'475

An die Generalversammlung der
Nant de Drance SA, Finhaut

Zürich, 16. April 2013

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Nant de Drance SA, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 15), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der

Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

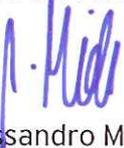
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Alessandro Miolo
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Fabian Höhener
Zugelassener Revisionsexperte